N i e d e r s c h r i f t

über die 24. Sitzung des Kreistages
am Donnerstag, den 26.09.2013 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 18:25 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Fraktion der CDU

Brückner, Manfred
Franke, Thomas
Gruhner, Stefan
Hetterle, Norbert
Peißker, Gabriele
Poßner, Wolfgang
Ranke, Beate
Sachse, Carsten
Schugens, Gottfried
Völlm, Arnfried Dr.

Fraktion der SPD

Feike, Anette
Kanis, Regine
Künast, Dagmar
Oppel, Peter

Fraktion Die LINKE

Dicke, Angelika
Fleischmann, Hannelore
Hofmann, Thomas
Kalich, Ralf
Knüpfer, Dieter
Lukas, Almut
Möller, Klaus
Pechtl, Klaus
Rebelein, Dieter Dr.
Weithase, Helga

Fraktion der UBV

Eismann, Andreas

Kleindienst, Wolfgang
Militzer, Bernd
Querengässer, Gerd
Scheffczyk, Andreas
Weinrich, Ralf

Fraktion der FDP

Modde, Michael
Ortwig, Volker
Walther, Heidemarie
Wippert, Klaus

Protokollführer

Eismann, Beate

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Butz, Regina
Danzer-Nitsch, Inge
Frotscher, Dagmar
Herrgott, Christian
Heynisch, Jens
Jahn, André
Kanz, Anke
Mäder, Klaus
Müller, Elke
Nielsen, Katrin
Nitsch, Michael
Porst, Sybille
Rau, Elisabeth
Weiß, Katrin
Weiß, Sandra

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Detko, Lothar (krank)
Gersdorf, Katrin (Urlaub)
Hanna, Allam Dr. med. (dienstliche Gründe)
Steffen, Berthold (Urlaub)
Wetzel, Siegfried (dienstliche Gründe)

Fraktion der SPD

Beer, Jochen (krank)
Klimpke, Juergen K. (dienstliche Gründe)
Seidel, Marco (Urlaub)
Voll, Martina (dienstliche Gründe)
Wietzel, Hans (krank)
Wohl, Rüdiger (krank)

Fraktion der FDP

Borchardt, Alf-Heinz (dienstliche Gründe)

Schriftführerin:

Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Kreisages am 17.06.2013 (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnung für das Jahr 2011 des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: KT/176/2013
3. Entlastung des Landrates und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011 gemäß §§ 114,80 Abs. 3 ThürKO
Vorlage: KT/175/2013
4. Baumaßnahme Schulzentrum Bad Lobenstein
Vorlage: KT/181/2013
5. 20 Jahre Saale-Orla-Kreis im Jahr 2014
Vorlage: KT/177/2013
6. Förderung Thüringentag 2015 in Pößneck
Vorlage: KT/179/2013
7. Überplanmäßige Ausgaben für den Winterdienst
Vorlage: KT/173/2013
8. Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Vorlage: KT/174/2013
9. Überplanmäßige Ausgaben für Hilfen in besonderen Lebenslagen
Vorlage: KT/178/2013
10. Jahresabschluss 2012 der Kreissparkasse Saale-Orla
Vorlage: KT/180/2013
11. Anträge
- 11.1 Fachtagung zum integrativen/inkluisiven Unterricht
Vorlage: AN/072/2013
- 11.2 Beschlussempfehlung des Kreistages zur Problematik Deponie Wiewärthe
Vorlage: AN/073/2013
- 11.3 Schlussfolgerungen zum Hochwasser 2013
Vorlage: AN/074/2013
12. Bericht der Demografiebeauftragten gemäß Kreistagsbeschluss 252-20/12
13. Informationen/Sonstiges
14. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 24. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Vor Feststellung der Tagesordnung beantragt Herr Gruhner im Namen der CDU-Fraktion, dass die Anträge der Fraktion Die LINKE zu den TOP 11.1 (Fachtagung zum integrativen/inkluisiven Unterricht) und TOP 11.2 (Beschlussempfehlung des Kreistages zur Problematik Deponie Wiewärthe) von der Tagesordnung genommen werden. Zur Begründung zu 11.1. führt er aus, dass von Seiten seiner Fraktion kein Handlungsbedarf gesehen wird, da eine Reihe solcher Fachtagungen (am 28.05.13 im Landratsamt, eine weitere initiiert von der Diakonie in Erfurt und am 07.09.13 initiiert durch die Volkssolidarität in Bad Lobenstein) bereits stattgefunden haben.

Bzgl. TOP 11.2. ist kein Mitwirkungsrecht des Kreistages gegeben. Die Verbandsräte des ZASO sind in ihren Entscheidungen frei und an Weisungen nicht gebunden.

Herr Scheffczyk führt Gegenrede zu dem Antrag und weist darauf hin, dass es gesetzwidrig ist, Anträge von der Tagesordnung abzusetzen, da jede Fraktion Initiativrecht hat, Anträge auf die Tagesordnung zu setzen. Dazu gibt es in Thüringen ein Gerichtsurteil.

Gegenrede zu dem Antrag führen ebenso Herr Kleindienst und Herr Hofmann. Herr Kleindienst zitiert aus dem Gesetz über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit und betont, dass der Kreistag danach das Recht hat, den Verbandsräten mit Beschluss eine Weisung bzgl. ihres Abstimmverhaltens zu erteilen.

Herr Hofmann bezieht sich auf die Formulierungen im Antrag und betont, dass es darum gehe, dass sich der Kreistag sachkundig macht und dazu habe er seiner Meinung nach das Recht.

Was die Fachtagungen zum inklusiven Unterricht betrifft, war der Kreistag zu keiner Zeit eingebunden.

Herr Knüpfer übergibt dem Landrat zur Thematik Deponie Wiewärthe ein Schreiben im Auftrag von Pößnecker Bürgern.

Der Antrag von Herrn Gruhner, die Anträge zu den TOP 11.1 und 11.2 von der Tagesordnung abzusetzen, wird bei

11 Ja-Stimmen und
19 Gegenstimmen

abgelehnt.

Somit verbleiben diese Anträge auf der Tagesordnung.

Weitere Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Kreisages am 17.06.2013 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 23. Sitzung des Kreistages am 17.06.2013 (öffentlicher Teil).“

292-24/2013

Zu TOP 2 Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnung für das Jahr 2011 des Saale-Orla-Kreises Vorlage: KT/176/2013

Frau Weiß gibt einleitend einen kurzen Abriss über den Haushalt 2011 und geht auf einige Schwerpunkte dieses Haushaltsjahres ein.

In seinem Redebeitrag geht Herr Dr. Rebelein auf die Problematik von notwendigen Änderungen im laufenden Haushaltsjahr und Haushaltssperren ein. Für ihn stellt sich schlussfolgernd daraus als wichtig dar, das Vertragsmanagement im Landkreis stärker zu kontrollieren. Er bittet darum, dass dem Finanzausschuss zukünftig Auswertungen, Prognosen oder Änderungen während des HH-Jahres bekannt gegeben werden.

Der Kreistag fasst anschließend

**mehrheitlich bei
6 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises stellt die Jahresrechnung 2011 des Saale-Orla-Kreises vom April 2012 einschließlich der dazugehörigen Erläuterungen nach Durchführung der örtlichen Prüfung fest.“

293-24/2013

**Zu TOP 3 Entlastung des Landrates und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011 gemäß §§ 114,80 Abs. 3 ThürKO
Vorlage: KT/175/2013**

Wortmeldungen zu diesem TOP gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
6 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt gemäß §§ 114, 80 Abs. 3 ThürKO auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes, dem Landrat und den Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.“

294-24/2013

**Zu TOP 4 Baumaßnahme Schulzentrum Bad Lobenstein
Vorlage: KT/181/2013**

Einleitend legt Landrat Fügmann den bisherigen Werdegang bzgl. des Bauvorhabens Schulzentrum Bad Lobenstein dar. Er führt aus, dass durch das Thüringer Landesverwaltungsamt im Jahr 2012 mitgeteilt wurde, dass auf der Grundlage der erstellten Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Umsetzung des Schulzentrums im Rahmen eines ÖPP-Projektes ein solches Kreditgeschäft nicht genehmigt werden kann. Nach weiteren Bemühungen wurde im Ergebnis einer Gesprächsrunde mit dem LVA und Vertretern des Landkreises ein Finanzrahmen für das Vorhaben in Höhe von ca. 6 Mio. € zur Genehmigung in Aussicht gestellt. Auf dieser Grundlage wurde das der Kreistagsvorlage beigefügte Konzept zur Vorbereitung und Durchführung des Schulzentrums Bad Lobenstein in reduzierter Form erarbeitet. Von der Verwaltung wird dabei die Variante 3 – Grundschulneubau, Um- und Erweiterungsbau der alten Grundschule in eine Regelschule sowie ein Neubau einer Kleinfeldsporthalle am Standort Karl-Marx-Straße – als umsetzbar erachtet.

Der Landrat unterbreitet den Vorschlag und stellt diesen als Antrag, **die Kreistagsvorlage in die Ausschüsse zur weiteren tiefgründigen Beratung zu verweisen**, um in der Kreistagsitzung November einen entsprechenden Beschluss fassen zu können.

Herr Scheffczyk bittet darum, die Summen (Kosten) für die einzelnen Objekte konkret zu benennen.

Seine Fraktion vertritt die Meinung, dass mit einer vernünftigen Sanierung des Schulgebäudes Am Hain die Regelschule dort verbleiben könne, da in dieses Gebäude, einschließlich Turnhalle, bereits investiert wurde. Aus diesem Grund stellt er folgenden **Änderungsantrag zur Vorlage KT/181/2013:**

„Der Kreistag bekennt sich zur Umsetzung des Schulzentrums in Bad Lobenstein in reduzierter Form, wenn sichergestellt ist, dass es für das Gebäude der Regelschule Am Hain und für die anliegende Sporthalle eine sinnvolle und für den Landkreis nicht zum finanziellen Nachteil werdende Nachnutzung gibt.“

Der Landrat schlägt vor, dass auch dieser Änderungsantrag mit in die Ausschüsse zur Diskussion verwiesen wird.

Damit erklärt sich Herr Scheffczyk einverstanden.

An der anschließenden sehr umfangreichen Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Hetterle, Herr Wippert, Herr Gruhner, Herr Kleindienst, Herr Dr. Rebelein, Frau Kanis, Herr Modde, Herr Oppel und Herr Kalich.

Fraktionsübergreifend kommt die Zustimmung zum Ausdruck, das Schulzentrum Bad Lobenstein auf den Weg zu bringen. Für wichtig und richtig wird ebenso die tiefgründige Erörterung und Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten des Vorhabens in den zuständigen Ausschüssen des Kreistages erachtet.

Diskutiert werden u.a. eine vernünftige Nachnutzung des jetzigen Regelschulstandortes, die Nutzung des jetzigen Jugendhauses, eine mögliche Beteiligung der Stadt Bad Lobenstein in Form eines Baukostenzuschusses, die Einbeziehung der Schulkonferenzen in die Planung, die Beantragung von Städtebaufördermitteln u.a.

Herr Kalich bittet um Konkretisierung, in welche Ausschüsse die Problematik verwiesen werden soll.

Seiner Meinung nach sollte der Bildungsausschuss federführend sein. Nach der Beratung in den Ausschüssen sollte die Vorlage mit einem Entscheidungsvorschlag zurück in den Kreistag gebracht werden.

Vorgeschlagen werden der Bildungsausschuss, der Finanzausschuss, der Bau- und Vergabeausschuss sowie der Sozialausschuss.

Es erfolgt Einzelabstimmung zu den o.g. Vorschlägen. Mehrheitlich stimmen die Kreistagsmitglieder für eine Verweisung in den Bildungsausschuss, den Finanzausschuss und den Bau- und Vergabeausschuss.

Die Verweisung in den Sozialausschuss wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Kreistag fasst

mehrheitlich

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises verweist die Vorlage KT/181/2013 – Baumaßnahme Schulzentrum Bad Lobenstein – in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Federfüh-

rung), den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Controlling sowie den Bau- und Vergabeausschuss.“

295-24/2013

Zu TOP 5 20 Jahre Saale-Orla-Kreis im Jahr 2014
Vorlage: KT/177/2013

Durch den Landrat werden ergänzende Sachverhaltserläuterungen vorgenommen. Er führt aus, dass gemeinsam mit der Kreissparkasse eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, die dieses Jubiläum vorbereitet. Bisher fanden 2 Beratungen statt, in denen die Ideen für die Gestaltung ausgetauscht wurden. So ist u.a. vorgesehen, einen „Tag der offenen Tür“ im Landratsamt, Veranstaltungen mit der Aufführung des Saale-Orla-Musicals in Pößneck und Bad Lobenstein sowie eine zentrale Festveranstaltung in Schleiz durchzuführen. Zeitlich wird auf Anfang September auf Grund bereits anstehender zahlreicher Termine im Juni und Juli u.a. bedingt durch die Kommunalwahlen tendiert.

Herr Scheffczyk stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, die **Abstimmung über diese Vorlage** bis zur Haushaltsdiskussion des HH-Planes 2014 **zu vertagen**, da der heute zu fassende Beschluss einen Vorgriff auf den Haushaltsbeschluss darstellt.

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird **bei 6 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt**.

Die Diskussionsredner Frau Walther, Herr Hofman und Herr Gruhner sprechen sich dafür aus, das Jubiläum 2014 in würdiger Form zu begehen und dafür entsprechende finanzielle Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Herr Hofmann bringt zum Ausdruck, dass auch seine Fraktion diese Idee unterstützt. Grundlage muss eine solide Planung sein, in die aber der Kreistag einbezogen werden sollte. Aus diesem Grund stellt er folgenden **Änderungsantrag**:

„1. Zur Würdigung des Jubiläums „20 Jahre Saale-Orla-Kreis“ im Jahr 2014 legt der Landrat dem Kreistag mit dem Haushaltsplanentwurf ein Konzept incl. Kosten- und Finanzierungsplan vor.

2. Wichtiger Schwerpunkt der Jubiläumsveranstaltungen sollte ein Bürgerfest sein.

3. Zur konzeptionellen Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums wird eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Kreistagsmitgliedern, Kreisverwaltung und Kreissparkasse gebildet.“

Herr Gruhner spricht sich dagegen aus, ein zusätzliches Gremium des Kreistages für die Vorbereitung des Jubiläums zu schaffen. Er schlägt vor, dass das Konzept und der Finanzierungsplan im Kreisausschuss vorgestellt werden. Die Planungen selbst sollten im Hause weitergeführt werden.

Im Ergebnis der Diskussion wird ein gemeinsamer Beschlussvorschlag aus dem Beschlusstext der Vorlage des Landrates und dem Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE erarbeitet und zur Abstimmung gebracht.

Der Kreistag fasst

mehrheitlich bei
8 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

- „1. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass aus Anlass des Jubiläums ‚20 Jahre Saale-Orla-Kreis‘ im Jahr 2014 in den Kreishaushalt 20.000,00 € zu Würdigungszwecken eingeplant werden.
2. Der Landrat legt dem Kreisausschuss mit dem Haushaltsplanentwurf 2014 ein Konzept incl. Kosten- und Finanzierungsplan für die Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums vor.
3. Der Kreisausschuss wird regelmäßig über den Stand der Vorbereitung informiert.“

296-24/2013

Zu TOP 6 Förderung Thüringentag 2015 in Pöbneck
Vorlage: KT/179/2013

Durch den Landrat werden kurze Erläuterungen zum Sachverhalt vorgenommen und er unterstreicht dabei die Bedeutung der Durchführung des Thüringentages in Pöbneck für den gesamten Saale-Orla-Kreis.

Frau Walther begrüßt in ihren Ausführungen die Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung des Thüringentages in Pöbneck sowohl finanziell als auch organisatorisch.

Herr Scheffczyk verweist darauf, dass seiner Meinung nach ein Beschluss, der in Vorgriff auf den Haushaltsplanbeschluss Mittel für das Jahr 2015 bindet, keine Rechtsverbindlichkeit habe. Er beantragt wegen Nichtzulässigkeit die Vertagung des Beschlusses bis zur Haushaltsdiskussion 2015.

Der Landrat weist darauf hin, dass die Stadt Pöbneck einen Finanzplan zur Durchführung des Thüringentages aufstellen muss und dazu feste Größen benötigt. Der Beschluss soll auch der Planungssicherheit für Pöbneck dienen.

Der **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Scheffczyk auf „**Vertagung**“ wird bei
5 Ja-Stimmen
mehrheitlich

abgelehnt.

Der Kreistag fasst

mehrheitlich bei
5 Stimmenthaltungen

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, die Vorbereitung und Durchführung des Thüringentages 2015 durch die Stadt Pöbneck mit 20.000 € zu fördern.“

297-24/2013

Zu TOP 7 Überplanmäßige Ausgaben für den Winterdienst
Vorlage: KT/173/2013

Durch den Fachbereichsleiter, Herrn Heynisch, wird der Sachverhalt zur Beschlussvorlage erläutert und die Gründe für den Mehrbedarf dargelegt.

Eine Frage von Herrn Kleindienst bzgl. des Deckungsvorschlages „Steigerung Gewinnanteile Sparkasse“ wird durch den Landrat beantwortet.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 120.000,00 € für die Durchführung des Winterdienstes im Haushaltsjahr 2013.“

298-24/2013

Zu TOP 8 Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Vorlage: KT/174/2013

Die Fachdienstleiterin, Frau Porst, erläutert kurz den Sachverhalt der Beschlussvorlage. Zur Diskussion sprechen Herr Kalich, Herr Hofmann und Herr Oppel.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt im Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen gemäß § 22a SGB VIII im Haushaltsjahr 2013 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 122.000,00 €.“

299-24/2013

Zu TOP 9 Überplanmäßige Ausgaben für Hilfen in besonderen Lebenslagen
Vorlage: KT/178/2013

Die Fachdienstleiterin, Frau Kanz, gibt anhand der Beschlussvorlage ausführliche Erläuterungen zum Sachverhalt.

Zur Diskussion sprechen Herr Wippert, Frau Fleischmann, Frau Feike, Herr Kleindienst, Frau Kanis und Herr Gruhner. Es wird insbesondere auf die „Hilfe zur Pflege in Einrichtungen“ und die Thematik der Schulbegleiter näher eingegangen und die Anfragen der Kreistagsmitglieder durch den Landrat und Frau Kanz beantwortet.

Dem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Scheffczyk auf „**Ende der Aussprache**“ wird **mehrheitlich** entsprochen.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt im Deckungskreis 43 des Bereiches Hilfe in

besonderen Lebenslagen im Haushaltsjahr 2013 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 270.000,00 €.“

300-24/2013

Pause: 15:55 Uhr bis 16:25 Uhr

Während der Pause entschuldigt sich Herr Dr. Völlm für die restliche Dauer der Sitzung.

**Zu TOP 10 Jahresabschluss 2012 der Kreissparkasse Saale-Orla
Vorlage: KT/180/2013**

Der Vorstand der Kreissparkasse, Herr Schmidt, ist bei Aufruf des TOP's noch nicht anwesend. Er hat sich entschuldigen lassen, da er auf der Fahrt von einem anderen Termin im Stau auf der Autobahn steht.

Da Herrn Schmidt Gelegenheit gegeben werden soll, den Jahresabschluss der Kreissparkasse persönlich darzustellen, wird zunächst dieser TOP mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung auf das Ende des öffentlichen Teils der Kreistagssitzung verschoben.

Da Herr Schmidt bis zum Ende der Kreistagssitzung nicht eintrifft, wird im späteren Verlauf der Kreistagssitzung auf Vorschlag des Landrates **mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung** der Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Kreistagssitzung **zurückgestellt** und ist am 18.11.2013 erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Zu TOP 11 Anträge

**Zu TOP 11.1 Fachtagung zum integrativen/inklusiven Unterricht
Vorlage: AN/072/2013**

In seiner Begründung zum Antrag der Fraktion Die LINKE führt Herr Hofmann aus, dass es seiner Fraktion mit dem Antrag darum gehe zu analysieren, wie sich die Maßnahme der Auflösung der Förderschulen ausgewirkt hat. Es geht darum, auf das Thema Inklusion aufmerksam zu machen und es öffentlich zu diskutieren.

Herr Gruhner bezieht sich auf die bereits zu dieser Thematik zahlreich durchgeführten Tagungen und erachtet es als vernünftig, dass das Thema im Bildungsausschuss thematisiert wird. Eine Fachtagung hält er aus Sicht der CDU-Fraktion für nicht erforderlich.

Herr Hofmann äußert, dass die Fraktion auf eine Fachtagung verzichtet, wenn der Bildungsausschuss einen entsprechenden Bericht erhält und das Thema dort diskutiert wird. Er erklärt sein Einverständnis zum Verweis des Antrages in den Bildungsausschuss.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises verweist den Antrag der Fraktion Die LINKE AN/072/2013 zur Erörterung der Thematik integrativer/inklusiver Unterricht in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.“

Zu TOP 11.2 **Beschlussempfehlung des Kreistages zur Problematik Deponie Wiewärthe
Vorlage: AN/073/2013**

Zur Begründung des Antrages der Fraktion Die LINKE führt Herr Dr. Rebelein aus, dass es in der Angelegenheit der geplanten Erweiterung und Weiterbetriebs der Deponie Wiewärthe in Pößneck im Zweckverband ZASO zu keiner einheitlichen Meinung gekommen ist. Mit der Diskussion soll erreicht werden, dass der Zweckverband sich positioniert und die Betroffenen in die Diskussion einbezieht.

Nach Meinung seiner Fraktion sollte der Kreistag auf einen Informationsstand gebracht werden, um eine Weisung an die Verbandsräte erteilen zu können, so wie das Gesetz über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit das vorgibt. Bisher haben die Kreistagsmitglieder keine Information, welche Untersuchungen durchgeführt wurden und warum eine Erweiterung der Deponie wieder in Erwägung gezogen wird.

An der anschließenden zum Teil kontrovers geführten Diskussion beteiligen sich, auch mehrfach, die Kreistagsmitglieder Herr Schugens, Herr Kleindienst, Frau Künast, Herr Modde, Herr Hofmann, Herr Querengässer, Landrat Fügmann, Herr Gruhner, Herr Wippert, Herr Kalich, Herr Oppel und Herr Brückner.

Herr Schugens, gleichzeitig Vorsitzender des ZASO, trägt die Befugnisse und Ziele des Zweckverbandes vor, zitiert aus dem Abfallgesetz und legt den Werdegang bzgl. der Deponie Wiewärthe kurz dar. Dabei betont er u.a., dass der Zweckverband für eine Planungssicherheit und für Entsorgungssicherung zu sorgen hat, unter Beachtung der Auswirkungen auf die Bürger. Es ist beabsichtigt, eine Planung unter Berücksichtigung aller Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Am Ende wird die Fachbehörde in Weimar abwägen; aber unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist seiner Meinung nach dieser Weg zu beschreiten. Er bietet an, eine ausführliche Information über den Sachstand in den Ausschüssen des Kreistages, unter Einbeziehung der Zweckverbandsleitung, durchzuführen.

Herr Kleindienst informiert in seinen Ausführungen u.a. über das Ergebnis der Abstimmung im Zweckverband am 02.09. in dieser Angelegenheit. Weiterhin macht er auf das Risiko der gesundheitlichen Beeinträchtigung der Menschen in unmittelbarer Wohnnähe der Deponie und die Feinstaubbelastungen mit giftigen Inhaltsstoffen aufmerksam. Der Stadtrat Pößneck lehnte mehrheitlich eine weitere Deponierung nach 2020 in Pößneck ab. Seiner Meinung nach sollte keine vorschnelle Entscheidung getroffen werden, sondern auch Untersuchungen anderer Standorte in Auftrag gegeben werden. Da ihm bekannt ist, dass der ZASO beabsichtigt, eine Abstimmung in dieser Angelegenheit kurzfristig erneut auf die Tagesordnung zu setzen und mit Verweis auf § 30 Abs. 2 ThürKGG stellt Herr Kleindienst folgenden **Änderungsantrag** zum Antrag AN/074/2013:

„Der Beschlussvorschlag ist wie folgt zu ersetzen:

Der Kreistag weist die Verbandsräte des Abfallzweckverbandes Saale-Orla (ZASO) an, in der Verbandsversammlung des ZASO der Planung und dem Ausbau des 3. Erweiterungsabschnittes der Deponie Wiewärthe Pößneck nicht zuzustimmen.“

Im weiteren Sitzungsverlauf stellt Herr Kleindienst den **Geschäftsordnungsantrag** auf „**namentliche Abstimmung**“, welcher mit 11 Ja-Stimmen bei 22 Gegenstimmen **abgelehnt** wird.

Nachdem die Diskussionsredner weitere Bedenken zur Deponieerweiterung Wiewärthe und zur Verfahrensweise im ZASO äußern, unterbreitet der Landrat den Vorschlag, die Problematik in den Wirtschaftsausschuss zu verweisen, um dort eine detaillierte und sachliche Diskussion, unter Einbeziehung der Geschäftsleitung des ZASO, zu führen. Bis zu einem Votum des Ausschusses sollte im ZASO keine Beschlussfassung erfolgen.

Diesem Vorschlag schließen sich die weiteren Diskussionsredner an. Im Ergebnis der umfangreichen Diskussion wird aus dem Antrag der Fraktion Die LINKE, aus dem Änderungsantrag von Herrn Kleindienst und dem Vorschlag des Landrates ein gemeinsamer Beschlussvorschlag formuliert und dieser zur Abstimmung gebracht.

Der Kreistag fasst

einstimmig

folgenden Beschluss:

„1. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises verweist die Beratung zur Problematik der Erweiterung und Weiterbetriebs der Deponie Wiewärthe in den Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Regionalentwicklung.

Der Wirtschaftsausschuss berät unter Beteiligung der Geschäftsleitung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla zum Sachverhalt und spricht eine Empfehlung für die Beschlussfassung durch die Verbandsräte aus.

2. Erst nach der Beratung und Beschlussempfehlung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises entscheidet die Zweckverbandsversammlung erneut über die Erweiterung und den Weiterbetrieb der Abfalldeponie Wiewärthe.

3. Der Kreistag weist die Verbandsräte des Abfallzweckverbandes Saale-Orla (ZASO) an, in der Verbandsversammlung des ZASO der Planung und dem Ausbau des dritten Erweiterungsabschnittes der Deponie Wiewärthe Pößneck nicht zuzustimmen, solange vorgenannte Beratungen nicht stattgefunden haben.“

302-24/2013

Zu TOP Schlussfolgerungen zum Hochwasser 2013
11.3 Vorlage: AN/074/2013

Zur Begründung des Antrages führt Herr Kalich aus, dass auf Grund der bezifferten Schadenssumme von 1,5 Mio. € nach Meinung seiner Fraktion für die Zukunft eine entsprechende Vorsorge in den gefährdeten Bereichen des Saale-Orla-Kreises zu treffen und für eine gut organisierte Arbeit der Einsatzkräfte zu sorgen ist. Anliegen ist es, mögliche Verbesserungen sachlich zu prüfen, um Problemfälle für die Zukunft ausschließen zu können.

Herr Franke und Herr Pechtl entschuldigen sich um 17:40 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.

Der Landrat betont, dass mit dem Antrag suggeriert wird, dass bei der Hochwassersituation einige Dinge falsch gelaufen wären. Das ist keineswegs der Fall. Durch das Innenministerium wurde eine gute Arbeit bescheinigt. Bei den Soforthilfen für Bürger wurde nicht die gesamte Summe verbraucht, bei den Kommunen wurde nachgefordert. Die nicht verbrauchten Mittel wurden dem Land zurückerstattet. Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass eine professionelle Arbeit sowohl bei der Hochwassersituation als auch der Abarbeitung der Schäden geleistet wurde, so dass es nicht für erforderlich erachtet wird, zusätzliche Katastrophenpläne zu erstellen. Die Rahmenbedingungen im Hause sind gegeben.

Herr Dr. Rebelein führt aus, dass es keine Absicht war zu unterstellen, dass der Landkreis oder die Kommunen keine ordentliche Arbeit geleistet hätten. Es gehe lediglich darum, den Kreistag über die Auswertung der Ereignisse und die gezogenen Schlussfolgerungen für künftige Katastrophenlagen zu informieren. Er schlägt vor, den zweiten Halbsatz des Beschlussvorschlages zu streichen und den Landrat zu beauftragen, dem Kreistag einen entsprechenden Bericht vorzulegen.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei
1 Gegenstimme und
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat, dem Kreistag bis zum 31.03.2014 Schlussfolgerungen aus der Hochwassersituation 2013 im Saale-Orla-Kreis vorzulegen.“

303-24/2013

Zu TOP 12 Bericht der Demografiebeauftragten gemäß Kreistagsbeschluss 252-20/12

Die Demografiebeauftragte des Saale-Orla-Kreises, Frau Ranke, gibt einen Bericht über ihre Arbeit, welcher der Urschrift der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Herr Militzer entschuldigt sich um 17:55 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.

Zu TOP 13 Informationen/Sonstiges

Durch den Landrat werden folgende Informationen gegeben:

- **Eilentscheidung des Landrates gemäß § 108 ThürKO**
Die Eilentscheidung des LR bzgl. außer- und überplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Soforthilfe zum Hochwasser 2013 für Kommunen wurde vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder zur Kenntnisnahme verteilt.
- **Gespräch mit Landrat Holzhey am 20.09.2013 in Saalfeld**
Ergebnis: Aufbau eines Tourismusvereins für die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla-Kreis
- **Aktuelle Zahlen Jobcenter/ALG II**

Die aktuelle Übersicht wurde vor Sitzungsbeginn den Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt.

- **Sport- und Presseball**

Der 16. Sport- und Presseball findet am 11. Oktober 2013, 19:00 Uhr, statt. Karten können beim Kreissportbund zum Preis von 13,50 € erworben werden.

- **Dankschreiben des Landrates von Neuburg-Schrobenhausen**

Mit Schreiben vom 23.07.2013 bedankte sich Landrat Weigert für den Aufenthalt der Kreisräte aus Neuburg-Schrobenhausen im SOK. In seinem Schreiben spricht er die Einladung an den Kreistag für das Jahr 2015 aus.

- **Termine**

Kreisausschuss:	29.10.2013
Kreistag:	18.11.2013
Kreisausschuss:	27.11.2013
Kreistag:	16.12.2013

- **Vorschläge Ehrenmedaille des Saale-Orla-Kreises**

Der Landrat erinnert die Fraktionen daran, Vorschläge zur Auszeichnung mit der Ehrenmedaille des SOK zu unterbreiten. Auszeichnungen sollen zum Neujahrsempfang des Landrates sowie zur Festveranstaltung aus Anlass des 20jährigen Jubiläums des SOK vorgenommen werden.

Zu TOP 14 Anfragen

Herr Dr. Rebelein möchte folgende 3 Anfragen beantwortet haben:

1. Ist geklärt, ob noch Baurecht für die Brücke Linkenmühle besteht?
2. Ist die Ausschreibung für das Schulobstprogramm erfolgt?
3. Werden im Saale-Orla-Kreis Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen?

Zu Frage 1 führt der Landrat aus, dass er bzgl. Brückenbau über die Saale andere Prioritäten setzt. Mehr Sorge als die Brücke an der Linkenmühle bereiten ihm die bestehenden Brücken in Saaldorf und Saalburg, die seiner Meinung nach sowohl für Wirtschaft als auch Tourismus größere Bedeutung haben. Die Saaldorfer Brücke ist auf 40 t begrenzt. Das ist kein Dauerzustand, da dann damit gerechnet werden muss, dass Produktionsfirmen ihre Standorte verlegen. Gespräche mit Minister Carius wurden diesbezüglich bereits geführt.

Zu Frage 2 legt Landrat Fügmann dar, dass die Ausschreibung problematisch ist, da es unter Umständen vorkommen kann, dass der bestehende Essenversorger nicht den Zuschlag bekommt. Wie das Problem gelöst wird und wie die praktische Umsetzung des Schulobstprogramms erfolgen kann, muss noch geklärt werden.

Die Frage 3 wird durch den Landrat mit „ja“ beantwortet. Derzeit werden Gespräche mit Wohnungsgenossenschaften geführt, um in einer Größenordnung von zunächst ca. 30 Personen Flüchtlinge aufzunehmen.

Herr Oppel stellt die Frage, ob es einen konkreten Termin zur Übergabe der Feuerwehrfahrzeuge an die Stützpunktfeuerwehren gibt?

Dazu wird durch Herrn Hauck ausgeführt, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden kann, wann die Fahrzeuge geliefert werden. Derzeit ist der Landkreis in ernsthaften Gesprächen mit der Lieferfirma, da eine Lieferverzögerung von bis zu 4 Monaten in Aussicht gestellt wurde. Das wiederum zieht äußerste Probleme bzgl. der Fördermittelabrechnung nach sich.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Der Landrat beendet den öffentliche Teil der 24. Sitzung des Kreistages um 18:15 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Thomas Fügmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin